

Master Sozialpsychologie und psychosoziale Praxis

Studienplan

Kernstudium / Schwerpunktstudium *		Typ	ECTS	SWS
Modul 1: Sozialpsychologie und psychosoziale Praxis – Theorie (Schwerpunkt)				
1. Semester	Themenfelder und Perspektiven der Sozialpsychologie	VO	3	2
	Psychologie und Gesundheit im sozialen Kontext	VO	3	2
	Fachliteraturseminar	SE	3	2
2. Semester	Themenfelder und Perspektiven der psychosozialen Praxis	VO	3	2
	Psychologie und Psychopathologie im sozialen Kontext	VO	3	2
Modul 2: Sozialpsychologie und psychosoziale Praxis – Fachliche Vertiefung (Schwerpunkt)				
1. Semester	Individuum und Gesellschaft	SE	3	2
	Geschlecht und psychische Gesundheit	SE	4	3
2. Semester	Rassismus und psychische Gesundheit	SE	3	2
	Arbeit und psychische Gesundheit	SE	4	3
Modul 3: Forschungsmethoden und Evaluation (Kern)				
1. Semester	Quantitative Methoden I	VO/UE4	3	
	Qualitative Methoden I	VO/UE3	2	
2. Semester	Quantitative Methoden II	VO/UE4	3	
	Qualitative Methoden II	VO/UE3	2	
Modul 4: Rahmenbedingungen (Kern)				
1. Semester	Geschichte der angewandten Psychologie	VO	1	1
2. Semester	Rechtliche Rahmenbedingungen psychologischer Praxis	VO	1	1
Modul 5: Sozialpsychologie und psychosoziale Praxis – Handlungskompetenzen (Schwerpunkt)				
1. Semester	Partizipative Forschung	UE	3	2
	Gesprächsführung und Beziehungsarbeit	UE	3	2
2. Semester	Fachliteraturseminar	UE	3	2
	Projekt- und Forschungsförderung	SE	3	2
	Gruppendynamik und Institutionsanalyse	UE	3	2

*Lehrveranstaltungen des Kernstudiums gelten für alle Masterschwerpunkte Psychologie, Schwerpunktlehrveranstaltungen gelten nur für den Schwerpunkt „Sozialpsychologie und psychosoziale Praxis“



Masterstudium Sozialpsychologie und psychosoziale Praxis (MSc)

Konzeptualisierung:

Dr. Markus Brunner, Dr.ⁱⁿ Katharina Hametner, Dr.ⁱⁿ Nora Ruck, Mag. Markus Wrbouschek

Wissenschaftlicher Beirat und KooperationspartnerInnen:

Prof. Dr. David Becker, Prof. Mag. Dr. Gerhard Benetka, Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Michelle Fine, Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Susan Opatow, Prof. Dr. Mag. Klaus Ottomeyer, Dr.ⁱⁿ Julia Riegler, Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Alexandra Rutherford, Prof. Dr. Thomas Teo, Prof. Dr. Stefan Thomas

Sozialpsychologie und psychosoziale Praxis

Sowohl in Österreich als auch international werden im psychosozialen Sektor ExpertInnen gesucht, die zum einen über genuin psychologische Fertigkeiten verfügen und zum anderen ein tiefes Verständnis für die unterschiedlichen Felder psychosozialer Arbeit und deren Rahmenbedingungen mitbringen (spezialisierte Beratungsstellen, nationale und internationale Krisen- und Konfliktarbeit, auf gesellschaftliche Veränderungen reagierende Spezialangebote wie derzeit im Flüchtlingsbereich).

Das Studium bildet für eine Berufspraxis aus, die psychologische und psychosoziale Arbeit mit gesellschaftskritischer Reflexion verbindet, und bereitet zudem für eine auf kritische Theorien spezialisierte Arbeit im akademischen Feld vor. Studierende erwerben zudem berufspraktische Kompetenzen für die Konzeption, Durchführung und Leitung von Forschungs- und Praxisprojekten im psychosozialen Bereich.

Für alle, die

- ✓ den Stand der Dinge gerne hinterfragen
- ✓ im Studium ihren Horizont erweitern wollen
- ✓ ein dezidiert gesellschaftskritisches Studium absolvieren möchten
- ✓ gerne in Teams arbeiten
- ✓ bei der Gestaltung ihres Studiums mitreden wollen

Zielgruppe: Studierende und Praktiker_innen der Psychologie und benachbarter Disziplinen mit Interesse an kritischen Psychologien und engagierter psychosozialer Praxis

Zulassungsvoraussetzungen: Mindestens Bakkalaureatsabschluss in Psychologie oder benachbarten sozialwissenschaftlichen Disziplinen

Abschluss: Master of Science (MSc.) in Psychologie

Studienkombinationen: Eine Fächerkombination mit MSc. Klinische Psychologie und/oder MSc. Wirtschaftspsychologie ist möglich. Kontaktieren Sie die Studienprogrammleitung für Kombinationsvorschläge!

Alternative zum Vollstudium: Neben dem Vollstudium „können Zertifikate in „Sozialpsychologie und psychosozialer Praxis“ (38 ECTS) oder in „Psychosoziale Praxis“ (20 ECTS) erworben werden

Kosten: € 6.830,-/Semester bzw. € 27.320 für das gesamte Studium (längere Studiendauer wirkt sich nicht auf die Kosten aus)

Kontakt: katharina.hametner@sfu.ac.at

Lehrphilosophie

Das Organisationsteam legt besonderen Wert darauf, neben intensiver individueller Betreuung durch gemeinsame Aktivitäten eine Gemeinschaft von Lehrenden und Studierenden aufzubauen. Durch die vielfältigen Kontakte des Organisationsteams werden die Studierenden frühzeitig in eine internationale wissenschaftliche Community eingebunden.

Konkurrenz unter Studierenden sehen wir nicht als lernförderlich an und wir versuchen daher auch, Zusammenarbeit und Solidarität unter den Studierenden zu fördern.

Studierende können eigenen Interessen nachgehen und Kompetenzen erlernen, die es ihnen nach dem Studium ermöglichen, persönliche Berufsinteressen zu realisieren. Durch eine Kooperation mit der Berufsvertretung GkPP werden die Studierenden auf den Berufseinstieg vorbereitet.

Erworbene Handlungskompetenzen

- ✓ Kompetenzen psychologischer Gesprächsführung und Beziehungsarbeit
- ✓ Kompetenzen psychologischer Gruppenarbeit (Gruppendynamik und Institutionsanalyse)
- ✓ Lösungsorientierter Umgang mit komplexen Problemlagen und Rahmenbedingungen
- ✓ Entwicklung und Planung von Forschungs- und Praxisprojekten im psychosozialen Bereich
- ✓ Analyse der sozialen, kulturellen und institutionellen Rahmenbedingungen von Forschungs- und Praxisprojekten
- ✓ Ausloten individueller und kollektiver Handlungsmöglichkeiten
- ✓ Reflexion der je eigenen Verstricktheit
- ✓ Fundraising, Erstellen von Finanzierungsanträgen, Recherche öffentlicher und privater nationaler und internationaler Geldgeber
- ✓ Teamfähigkeit und Kommunikation

Inhaltliche Schwerpunkte

- ✓ Kritische (u.a. feministische, postkoloniale, marxistische, poststrukturalistische und psychoanalytische) Sozialpsychologien
- ✓ Kritische Ansätze in der psychologischen und psychosozialen Arbeit
- ✓ Zusammendenken von individuellen und gesellschaftlichen Dynamiken
- ✓ Vermittlung von Theorie und Praxis
- ✓ Herrschafts- und Machtkritik in der wissenschaftlichen und beruflichen Praxis
- ✓ Historische Kontextualisierung entlang der Achsen „Race“, „Class“ und „Gender“
- ✓ Inter- und transdisziplinärer Zugang in Wissenschafts- und Berufspraxis
- ✓ Gleichwertige Vermittlung quantitativer und qualitativer Methoden